

KWL	Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft
CFP	Conférence pour la forêt, la faune et le paysage
CFP	Conferenza per la foresta, la fauna e il paesaggio



Fachseminar SFV
Walderhaltung auf dem Prüfstand
 28. August 2025, Weissenstein (SO)
 Bruno Rööfli, Präsident und Leiter Arbeitsgruppe Waldrecht der KOK

Folien-Nr. 1

1

was will die Motion?

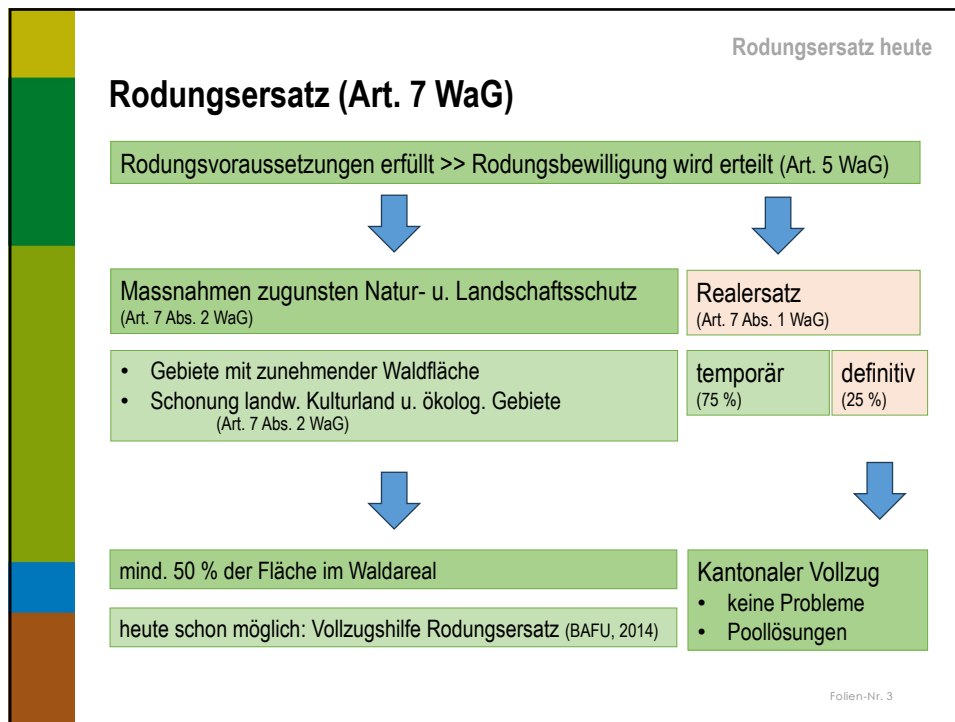
Antrag und Begründung der Motion Würth lassen Raum für Interpretationen

- Rodungsverbot u. Ausnahmegewilligungen nicht tangiert (Art. 5 WaG)
- betrifft Rodungersatz (Art. 7 WaG)
 - Antrag und Begründung: Rodungersatz künftig qualitativ
 - davon mindestens 50 % im Waldareal
- Prüfung, ob Realersatz möglich ist, soll weiterhin erfolgen

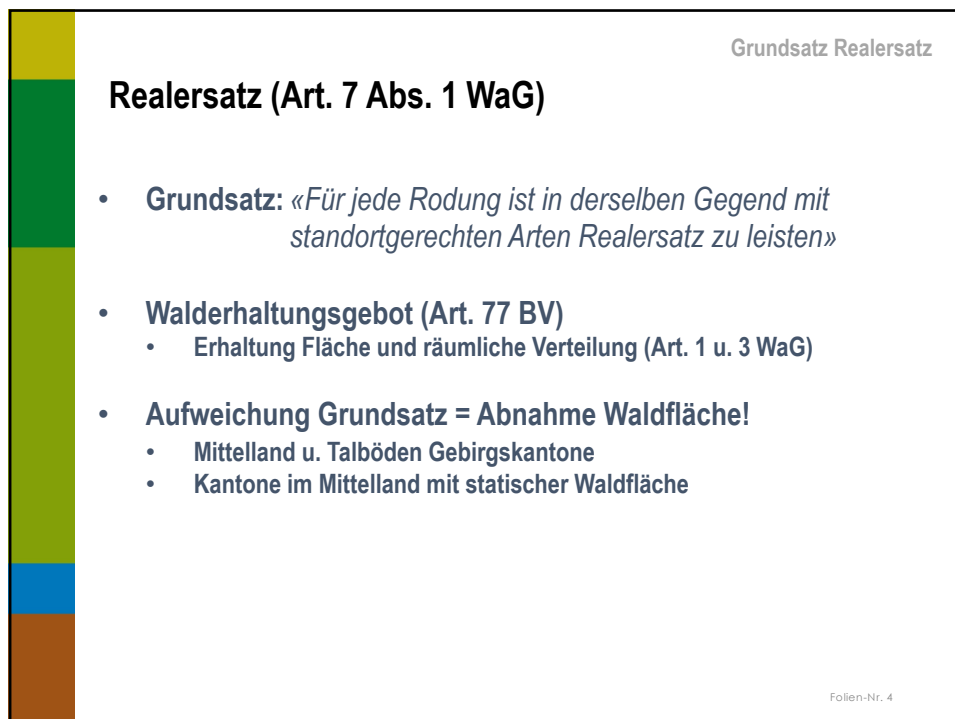
>> wo soll das Waldgesetz geändert werden?

Folien-Nr. 2

2



3



4

Forderungen der Motion Würth bereits erfüllt

- **Pa. Iv (09.474) «Flexibilisierung der Waldflächenpolitik» UREK-S**
 - Waldeinwuchs führte zu Konflikten mit der Landwirtschaft
 - UREK-S strebte eine Flexibilisierung des Rodungsersatzes an
 - Unterscheidung zwischen den Gebieten mit zunehmender Waldfläche und den übrigen Gebieten wird eingeführt**>> Revision Art. 7 WaG tritt 2013 in Kraft**
- **Motion (18.3869) Ettlin «Kulturland und Wald sind gleichwertig.**
 - Bericht der UREK-S verweist auf vorgenommene Differenzierung
 - lediglich 0.5 Prozent des Kulturlandverlustes sind auf Rodungsersatz zurückzuführen

Folien-Nr. 5

5

Kantonaler Vollzug

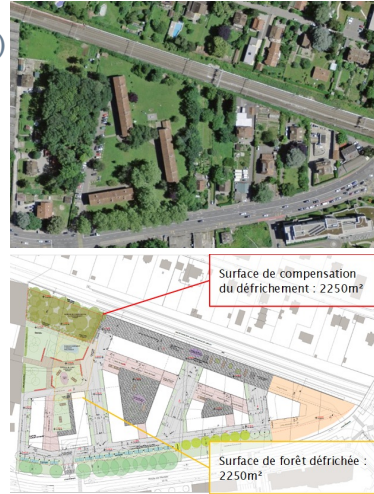
- **einige Kantone ohne Vollzugsprobleme**
- **Mittelland und Talböden Gebirgskantone**
 - seit Jahren Schwierigkeiten, flächengleicher Ersatz zu finden
 - Fruchtfolgeflächen FFF wurden immer ausgenommen
 - Gesuchsteller werden bei der Suche nach Realersatzflächen unterstützt
- **Poollösungen werden zunehmend eingeführt**
 - Flächenüberschüsse vergangener Rodungen werden für neue Rodungen freigegeben
 - Einführungen mit Partnern (Tiefbauämter, ASTRA, SBB/BLS, Flughafen, Gemeinden)
 - Beispiele: ZH, GE

Folien-Nr. 6

6

Fallbeispiel Vernier (2017, bewilligt)

- ▶ Verdichtung für Gewerbe und Wohnen, kombiniert mit der Schaffung einer öff. Parkanlage
- ▶ Wald wird von bestehendem Standort zu nord-westlicher Ecke des Perimeters verschoben
- ▶ Lage entlang der Bahnlinie verbessert ökol. Vernetzung und schützt den Wald
- ▶ Planung das Ergebnis einer vertieften Variantenanalyse, unter Zusammenarbeit von Eigentümern, Investoren und Behörden



Position aus Sicht der Kantone

- Motion 24.3983 (Würth) ist nicht notwendig, da bereits erfüllt